



Herrn

Bürgermeister

Patrick Haas

Im Hause

Betreff: Rede zum Haushalt 2023

Stolberg, 28.03.2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Haas,
verehrte Damen und Herren aus Rat und Verwaltung,
liebe Gäste,

beginnen möchte ich mit einem herzlichen Dankeschön - im Namen unserer Fraktion Bündnis 90/die Grünen - bei allen Verwaltungsangehörigen und insbesondere bei unserem Kämmerer Herrn Glantschnig für die umfangreiche Arbeit am stimmigen Entwurf des Haushaltsplanes 2023.

Wir wissen zu schätzen, mit wie viel Aufwand und Zeit dies alljährlich verbunden ist. Insbesondere mit den zusätzlichen Herausforderungen auch in diesem Jahr, die sich im Haushalt widerspiegeln. Die Corona-Nachwehen, Zinssteigerung, die Flut, die unsere Stadt 2021 extrem getroffen hat und nun auch noch der Krieg in der Ukraine – der vor über einem Jahr begonnen hat. Dieser Krieg ist unfassbar – ein Krieg in Europa. Der Krieg hat Auswirkungen auf die Welt, auf Europa, auf Deutschland und auch auf unsere Kupferstadt.

Die Folgen sind steigende Energiekosten, Lieferengpässe bzw. Ressourcenknappheit, immer höhere Lebensmittelpreise und eine steigende Inflation. All diese Herausforderungen mussten in diese Haushaltssatzung mit einfließen. Leider wird dies auch noch über Generationen Folgen haben. Ein echter Haushaltsausgleich ist nicht erreicht.

Bevor ich ebenfalls auf die Inhalte der vielen Seiten eingehe, möchte ich vorab noch etwas Grundsätzliches loswerden. Diese Haushaltssatzung ist transparent aufgestellt und wurde erstmalig vorab im Februar im Haupt- und Finanzausschuss öffentlich vorgestellt. Nun muss das Ziel sein, in Zusammenarbeit mit der Verwaltung, diese Satzung, die unser Fundament für die gesamte Arbeit bildet, auch transparent vorab zu diskutieren. Hier sind wir in Gesprächen mit der Verwaltung, wie wir diesen Haushalt – auch wenn es zeitlich häufig eng ist – zukünftig in den entsprechenden Fachausschüssen einbringen und ausführlich debattieren können.

Nun zum Inhalt. Wir haben schon einige Vorredner gehört, daher werde ich mich nur auf einzelne Punkte fokussieren. Wir haben viel zum Wiederaufbau gehört, hier möchte ich nur noch kurz ergänzen, dass wir unsere Chance nutzen müssen.

Bei all diesen eher negativen Punkten möchte ich mich nun erfreulichen Dingen widmen. Die Bildung unserer Stadt verbessert sich durchweg. Betrachten wir unsere Schullandschaft, zeigen die Schülerzahlen einen Anstieg, insbesondere in unseren weiterführenden Schulen, mehr Schüler*innen bleiben unserer Stadt erhalten.

Die Förderung unserer Bildung ist essenziell, dies ist uns bewusst. Wir werden intensiv investieren in Kitas und Großtagespflegen, sowie unsere Schulen, ob Grund- oder weiterführende. Wir werden die Qualität weiter stärken.

Wir haben aber auch noch viel Arbeit vor uns. Wir müssen die Rahmenbedingungen insbesondere in der Kinderbetreuung verbessern und die Angebote ausweiten.

Familien müssen ihr Familienmodell frei wählen können, ohne finanzielle Zwänge. Zum Wohle unserer Kinder und der Familien in unserer Stadt.

In Bezug auf Bildung ist jedoch nicht nur unsere Schullandschaft und die Kinderbetreuung zu betrachten. Wir müssen auch den Fokus auf Freizeitbildung legen.

Die Stadtbücherei ist hier wichtig, Leseförderung ist die Basis für eine gleichberechtigte Zukunft unserer Kinder. Das Herzstück in unserer Stadt, die Burg, wird auch in Richtung geschichtliche Bildung weiterentwickelt werden.

Das Stadtarchiv wird weiter unterstützt und soll zum Teil auch mehr genutzt werden, daher ist das Historicum wieder in den Haushalt eingeflossen.

Weitere Punkte für Familienfreundlichkeit packen wir ebenfalls an. Wir werden, wie wir in die Änderungsliste der Verwaltung eingebracht haben, Spielplätze noch intensiver fördern, ob Sanierungen oder Erweiterungen des Spielangebots oder neue Spielplätze, siehe hier beispielsweise die Velau, oder Schevenhütte.

Was erfreulich ist, jedoch die Familienfreundlichkeit nur streift, eher Bürger*innenfreundlich ist, aber auch eine Wirtschaftsförderung unterstützen kann, ist die Homepage, die nun angegangen werden soll. Eine digitale Verwaltung muss kommen und hierzu muss auch eine Homepage für unsere Verwaltung gewappnet sein. Dazu wird die Homepage endlich professioneller gestaltet werden. Hierzu ist im Vorhinein ein Lastenheft unumgänglich.

Nun möchte ich die Mobilität, bzw. die Verkehrswende thematisieren. Die Stadtentwicklung ist für eine attraktive Stadt essenziell und auch im Sinne unserer Umwelt- und Klima-Verantwortung unausweichlich. Hier sind nun wichtige Ansätze in unserem Haushalt enthalten.

Was mich persönlich sehr freut, ist das Thema Fahrradfreundlichkeit. Hier insbesondere das Fahrradparkhaus für unseren Hauptbahnhof, – evtl. bin ich da auch ein wenig befangen – mein Fahrrad wurde dort erst in diesem Monat gestohlen...

Doch um noch mehr Bürger*innen für das Radfahren in unserer Stadt zu begeistern, reicht ein Fahrradparkhaus nicht aus.

Auch die Gestaltung unserer Infrastruktur wird daher angepackt. Hier ist schon einiges in unserer Stadt passiert, aber es gibt noch viel zu tun!

Dies finden wir auch in unserem Haushaltsentwurf wieder.

- Die Entwicklung der Talachse: Hier hat der Rat sich auch für eine Fahrradvorrangstraße ausgesprochen
- Der Knotenpunkt Nachtigällchen wird schon seit Jahren thematisiert. Auch wenn es in unserem Haushalt nicht sofort erkennbar ist, steht die Finanzierung und das Projekt soll kommen.
- Die Öffnung von Einbahnstraßen für Fahrräder geht nach erfolgreicher Prüfung immer weiter.
- Fahrradstationen sollen kommen...

Viele Punkte, die Bewegung in eine super Richtung zeigen.

Zu einer Verkehrswende gehört auch ein erfolgreicher ÖPNV.

Wir halten weiter am CityTarif fest. Zudem ist es das Ziel, das JobTicket für unsere Stadt Stolberg für Interessierte trotz Deutschland-Ticket anzubieten.

Je mehr unser ÖPNV genutzt wird, um so schneller muss hier eine Weiterentwicklung erfolgen.

Das wird angegangen, die Erweiterung der Euregiobahn nach Breinig wird kommen. Ein Stadtbuskonzept mit engmaschigen Taktungen ist im Gespräch. Das nur, um einige Punkte zu nennen.

Nach dem Klimanotstand und den erkennbaren Klimafolgen, die wir hautnah erleben mussten, hat der für uns immer wichtigere Klimaschutz und die Klimaneutralität unserer Stadt noch mehr Gewichtung erhalten.

Daher wird es nun in unserem Haushalt eine Position zu PV-Anlagen geben, wir müssen eigenständig werden und die Erfolge müssen wir messbarer gestalten. Hier geht es um Neubauten und auch um Instandsetzung.

Zudem ist Windkraft in Stolberg zu unterstützen, die Windkraft muss kommen!!!

Wir werden aber den aktuellen Energieverbrauch mit erneuerbaren Energien vor Ort nicht produzieren können.

Aus diesem Grund ist eine energetische Gebäudesanierung wichtiger denn je. Hier freut es uns extrem, dass zum Beispiel die Kita Franziskus, das Goethe-Gymnasium endlich saniert werden und nicht zu vergessen das neue Rathaus. Hier stellen wir uns der Herausforderung, das Gebäude ressourcenschonend und klimafreundlich zu errichten, nur um einige Beispiele zu erwähnen...

Um in Zukunft bei unserer Stadtentwicklung Entscheidungen nachhaltig planen zu können, wurden im letzten Jahr die Luftschneisen erfolgreich analysiert bzw. aktualisiert.

Auch im Kleinen setzen wir etwas für unsere Umwelt um. Kleinere Projekte sind beispielsweise die Berücksichtigung der Insekten durch Biodiversitäts-Begrünung, ob auf unseren Gebäudedächern oder auf den Dächern der neuen Bushaltestellen.

Hier möchte ich in dem Zusammenhang aber loswerden, dass egal welche Art dieser Begrünung wir umsetzen, diese nicht mit unseren Bäumen mithalten kann. Wir müssen unsere Bäume schützen, auch die Waldflächen machen Stolberg aus. Es freut mich daher sehr, dass wir im letzten Jahr den ersten Bebauungsplan mit einem Passus zum Baumschutz verbinden konnten. Dies ist ein wichtiger Schritt, doch hier muss noch mehr geschehen.

Ich denke, für die Herausforderungen, die der Haushalt 2023 bewältigen muss, haben wir an dieser Stelle ein erfolgreiches Konzept für unsere Stadt aufgestellt.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und freue mich mit Ihnen unsere Stadt zukunftsfähig voranzubringen!